

Info - Dickdarmspiegelung mit Kohlendioxid (CO₂)

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

durch kontinuierliche Weiterentwicklung ist die Dickdarmspiegelung inzwischen deutlich angenehmer geworden.

Häufig beklagte Beschwerden nach der Untersuchung, können durch Verwendung von Kohlendioxid (CO₂) deutlich reduziert werden.

Üblicherweise wird während der Untersuchung Luft in den Darm geleitet, um die Schleimhaut des Darmes entfalten und optimal beurteilen zu können. Diese kann bis zum natürlichen Entweichen zu Völlegefühl, aber auch krampfartigen Beschwerden führen.

Statt dessen eingeleitetes Kohlendioxid, wird zusätzlich über die Darmwand aufgenommen und letztlich über die Lunge abgeatmet. In wissenschaftlichen Untersuchungen wurde nachgewiesen, dass es verglichen mit Luft bis zu 150x schneller entweicht. Der Darm entspannt sich nach der Untersuchung rasch und unangenehme Blähbeschwerden wie Schmerzen und Unwohlsein werden signifikant reduziert.

Nach mehrmonatiger Testphase in unserer Praxis mit durchgängig positiven Ergebnissen haben wir, um das Wohlbefinden der Patienten nach der Dickdarmspiegelung zu verbessern, diese Methode deshalb dauerhaft in unser Leistungsspektrum aufgenommen.

Leider werden die Mehrkosten des Verfahrens von den gesetzlichen Kassen bislang nicht erstattet, weshalb bei Inanspruchnahme ein Selbstkostenanteil von 10 €* berechnet wird. Bei privat versicherten Patienten wird die Aufwendung im Rahmen der Rechnung aufgeführt (Analogziffer A370). Eine Kostenerstattung durch private Krankenkassen ist wahrscheinlich, kann unsererseits jedoch nicht garantiert werden.

Bitte informieren Sie uns vor Beginn der Untersuchung, ob Sie eine Untersuchung unter Verwendung von Kohlendioxid (CO₂) wünschen.

Selbstverständlich bemühen wir uns unabhängig von Ihrer Entscheidung, die Untersuchung für Sie in jedem Fall so angenehm wie möglich durchzuführen.

* Gemäß Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ); analog Ziffer 370; Faktor 0,86